

## Familie Oldtimer und Ich

Ich denke es ist an der Zeit mich vorzustellen. Mein Name ist Thomas Meyer. Meine Familie, vier Frauen: meine Frau Christel, meine Töchter Annika und Lisa und Hase Lilli, die männliche Seite mein Sohn Niklas, der Hund Balu, der Kater Lucky, der Hase Max und meine Wenigkeit. Ich hoffe keinen vergessen zu haben.



Seit nun mehr als 16 Jahren bin ich mit dem Virus Oldtimer infiziert. Damals nannte man das noch alte Schrottkisten. Mein Anfang war ein Opel Rekord von 1963, dem hielt ich weit über 12 Jahre die Treue. Im Laufe der Jahre wurde der Rekord durch die liebe Schrauberei und neuen Lack zu einem schönen Oldie. Die Ausfahrten blieben meist klein doch die Familie wurde größer und der zweitürige Rekord zu klein. So glaubte ich jedenfalls und so suchte ich nach was Größerem. Wie wär's mit Opel Kapitän, das wäre nicht

schlecht! Nach einer beschwerlichen langen Suche wurde ich fündig, das heißt ein langjähriger Freund wurde fündig. Der selbige Model schon sein Eigen nannte. Und so kam es zum Käpten. Er hatte alles was ich damals noch gut fand: 2-Farbenlackierung, Schiebedach, Hydra-Matic und vor allem Baujahr 1961, mein Baujahr. Uups, jetzt wisst ihr wie alt ich bin. Na ja egal, schnell war der Kaufvertrag unterschrieben, so schnell, daß ich vergaß meine Frau daran teilhaben zu lassen. Aber das wäre jetzt ein anderes Thema. Mit Kauf des Kapitäns trat ich in den Opel Kapitän Club ein und von da an hieß es: „Alles für den Club, alles für den Käpten“.



Nein, nein so schlimm war's nicht. In der Zeit in der ich im Club bin, habe ich viel Hilfe bekommen, konnte aber auch helfen. Das allerschönste ist der Familienanschluss und die tollen Ausfahrten. Zum Beispiel 2005 Cannobio, mit unseren alten Autos haben wir den neuesten Ferraris und Porsche die Show gestohlen oder die einzigartigen Erlebnisse, wie die Fahrt zurück von Italien nach Hause. Bei glühender Hitze 100m vorm St. Gotthard-Tunnel gab mein Käpten auf. Keine Angst, ich bekam ihn wieder zum Laufen - aber, 17km Tunnel mit zuvor schwächelndem Käpten können sehr, sehr lang sein. Heute kann man wieder darüber lachen. So ich glaube ich, habe euch jetzt lang genug aufgehalten, Es sollte ja auch kein Roman werden sondern ein kleiner Einblick über mich, Familie und Club!

Mit quietschenden Blattfedern

Gruß Thomas Meyer



